

Termine

Tischtennis

Herren, Bezirksliga 4: SV Marienwerder – SV Frielingen (Sbd., 15 Uhr), TSV Heiligenrode – TuS Gümmer II (Sbd., 16 Uhr), MTV Bücken – SV Frielingen (So., 14.30 Uhr); **1. Bezirksklasse 7:** TSV Mariensee/Wulfelade – TuS Harenberg (heute, 20 Uhr), TSV Neustadt – SV Velber (Sbd., 12 Uhr), TuS Harenberg – TSV Bokeloh (So., 12 Uhr); **2. Bezirksklasse 13:** TuS Empelde SV Marienwerder II (heute, 19.30 Uhr), TuS Gümmer V – TTV 2015 Seelze V (Sbd., 14 Uhr); **2. Bezirksklasse 14:** TSV Poggenhagen – TSV Bordenau (heute, 19.30 Uhr), SV Frielingen IV – TSV Havelse II (heute, 20 Uhr); **Damen, Bezirksliga 4:** TSV Schneeren – TSV Heiligenrode II (heute, 20.15 Uhr)

Trampolinturnen

Maja Mark ist die beste Athletin

Die Schülerinnen des TSV Poggenhagen haben bei der Kreis-Mannschaftsmeisterschaft die Konkurrenz locker und leicht zu überflügeln vermocht. Marit Herschel, Larissa Fischer, Maja Mark sowie Hannah Kreuzer holten mit 214,2 Punkten den Titel vor dem SC Hemmingen-Westerfeld (195,7). Rang fünf blieb dem TK Berenbostel (183,8).

Poggenhagens Trainer Edgar Rademacher sah eine „durchaus hervorragende Leistung“ der Formation des Jahrgangs 2004 und jünger. Schon im Vorkampf lag die Mannschaft klar vorn. Die beste Einzelwertung des Tages erturnte Maja Mark, ihre Mitstreiterin Hannah Kreuzer war drittbeste Athletin.

Bei den Schülerinnen des Jahrgangs 2001 und jünger landete das Quartett des TuS Wunstorf auf Rang drei. Mara Benjestorf, Lucia Helbsing, Laura Prusowski und Paula Willmann hatten mit 195,3 Punkten lediglich 2,6 Zähler Rückstand auf Sieger SC Hemmingen-Westerfeld, der TK Berenbostel wurde Fünfter.

Im Jahrgang 1998 und jünger gewannen Maja Behrmann, Svea Goldbach, Johanna Hofmann und Johanna Lükermann für den TSV Poggenhagen die Bronzemedaille.

In der Klasse der Jahrgänge 2007 und jünger sprangen die Berenbostelerinnen mit Bravour: Silber ging an das Team mit Marla Hoppmann, Lenja Homann, Laura Freier sowie Wettkampfnenuling Sophie Schulz. Sie brachten es auf insgesamt 197,1 Zähler. Rang sechs ging an den TuS Wunstorf (117,2).

Vogel: Ein Marathon, kein Sprint

Tischtennis: Oberliga bis Bezirksoberliga – Hagenburger sind nach vier Wochen Pause am Ball

VON STEFAN DINSE

Diese Punkte werden **Herren-Oberligist** TSV Hagenburg weder auf dem Tablett noch auf dem Tisch serviert – wenngleich die Seeprovinzler in beiden Vergleichen favorisiert sind. Heute geht es um 20.30 Uhr gegen den SSV Neuhaus, morgen kommt um 16 Uhr die SG Schwarz-Weiß Oldenburg. „Leichte Siege gibt es in dieser Liga nicht, dafür ist sie zu stark besetzt“, unterstreicht Teamsprecher Daniel Argut.

Der SSV habe ein prima unteres Paarkreuz, die Oldenburger seien bisher die Überraschungsmannschaft. „Unser Ziel sind mindestens drei Punkte, damit wir uns gleich im oberen Drittel festsetzen“, sagt Argut. Ein Problem könnte sein, dass die Hagenburger nun einen Monat Pause hatten. „Da ist es entscheidend, nicht den Rhythmus zu verlieren. Und wir dürfen auf keinen Fall wieder die Doppel verschlafen.“

Klar zur Wende

Zeit für die Wende ist es beim punktlosen TuS Gümmer, der in der Bezirksoberliga morgen um 14 Uhr den TTV Seelze III erwartet. „Es kann nicht immer so unglücklich laufen wie zuletzt“, betont Kapitän Ulf Kornek. Nach drei Niederlagen peilen die Gümmeraner in dieser Saison nun einen sicheren Platz im Mittelfeld an. Seelzes Spielführer Sascha Kues sagt: „Wir wollen an die beiden Erfolge anknüpfen und die Schwächephase der Gümmeraner nutzen.“

Am Sonntag um 11 Uhr erwarten die Seelzer den TV Stuhr. „Wenn wir das Wochenende mit einem Sieg und einem Unentschieden abschließen, dann war es



Die Hagenburger Rimas Lesiv (links) und Nils Bleidistel haben einen Doppelspieltag vor sich.

Chris

ein erfolgreiches“, formuliert Kues.

Die Landesliga-Damen des SV Frielingen treten am Sonntag um 11 Uhr zum Duell der Routiniers bei der SG 05 Ronnenberg an. „Sie sind sehr unangenehm zu spielen“, sagt Teamsprecherin Birgit Franzen. Die Gäs-

te setzen auf die seit Wochen in Topform spielende Nadine Hummel. Auch die Polin Agata Chudzinska – sie setzt bei ihrem Belag auf lange Noppen – könnte für Punkte gut sein.

Staffelkontrahent TTV 2015 Seelze hat morgen daheim gegen den SV GW

Stöckse die vermeintlich leichtere Aufgabe. „Es hat sich aber gezeigt, dass in dieser unglaublich starken Staffel jeder jeden umhaut. Wir sind gewarnt“, stellt Coach Alexander Vogel fest. Für sein junges Team komme es darauf an, konstant zu spielen. „Denn diese Liga

ist ein Marathon, kein Sprint.“

Bezirksoberligist TSV Bokeloh ist noch ohne Punktverlust und erwartet heute um 20 Uhr favorisiert den SV Frielingen II. Morgen um 13.30 Uhr geht es für den TTV Seelze II zum Badenstedter SC.

Diesmal ist der Start geglückt

Volleyball: Landesliga, Damen

VON HARTMUT BUTT

In den vergangenen Jahren sind die Volleyballerinnen des TSV Stelingen nicht gerade als gute Starterinnen bekannt gewesen. In dieser Saison ist es anders. Zum Auftakt in Eystrup zeigten die Schützlinge von Trainer Jörn Tegtmeyer eine konzentrierte Leistung, wurden dafür mit einem souveränen 3:0-Sieg belohnt.

Morgen um 15 Uhr soll nachgelegt werden. Dann treffen die Tegtmeyer-Schützlinge auf den TSV Groß Munzel. Austragungs-

ort ist die Halle 2 in Rodenberg.

„Mir hat in Eystrup gefallen, dass wir selbstbewusst aufzutreten sind und bis auf eine kleine Schwächephase das Spiel dominiert haben“, kommentiert Tegtmeyer. Er ist sich sicher, dass die Aufgabe gegen die Groß Munzelerinnen nicht leichter wird. Bange ist ihm aufgrund der jüngsten Vorstellung aber nicht, zumal er die stärkste Besetzung für das schwierige Auswärts-spiel aufbieten kann.

Die SG Hagenburg/Altentlagen ist spielfrei.

Daniel Rathe und Andreas Menzen siegen



Andreas Menzen ist der neue Vereinsmeister des SV Frielingen in der Disziplin Schießen. Er lässt Lothar Thiele (links) und Michael Patschkowski hinter sich.

privat

Daniel Rathe hat fünf Gegner besiegt bei der Pétanque-Vereinsmeisterschaft des SV Frielingen und sich damit den Titel geholt. Zwar gewann auch Edith Grupe fünfmal, sie war gegenüber Rathe (+25) mit 18 Pluspunkten

aber im Nachteil. Lothar Meckel wurde mit fünf Erfolgen (+14) Dritter. Im Schießwettbewerb (Tireur) behielt Andreas Menzen mit 16 Zählern vor Lothar Thiele und Michael Patschkowski die Oberhand.

sd